

Inhaltsverzeichnis

HALLO (EINLEITUNG) _____	4	Objekte an Hilfslinien ausrichten	36
CS2 oder CS3?	4	Das Raster	36
Installation	5	AUSWAHLBEREICHE FÜLLEN _____	37
Dateiformate	5	Das Füll-Werkzeug	37
Voreinstellungen	6	Das Pipette-Werkzeug	38
Adobe Bridge	6	■ Übungen	39
PROJEKT 1 – DAS PUZZLE _____	7	Das Farbaufnahme-Werkzeug	40
Eine neues Dokument erstellen	7	Auswählen mit Mustern füllen	40
Der Arbeitsplatz	8	Muster speichern	41
Die Werkzeugauswahl	9	■ Aufgabe für dich	42
Navigieren und Zoomen	9	PROJEKT 4 – BILD AUF TASSE _____	43
Nicht nur für Faule: Tastatur- und Tastenbefehle	12	Den Auswahlbereich krümmen (CS3)	43
Das Auswahlrechteck-Werkzeug	12	Den Auswahlbereich perspektivisch verzerren	44
Auswählen bearbeiten und verbessern	14	Weitere Transformationsoperationen	44
Keine Angst vor dem Alphakanal	15	Wichtig für Transformationen	44
■ Übungen	15	PROJEKT 5 – ERDE ODER FEHMARN? _____	45
Auswählen skalieren und verschieben	16	Die Ebenendeckkraft	45
Das Verschieben-Werkzeug	17	Die Füllmethode	46
Die Protokollpalette	17	PROJEKT 6 – DER STERN _____	48
■ Übungen	18	Die Ebeneneffekte	48
Texte einfügen und formatieren	19	Der Ebenenstil	51
DIE EBENEN _____	21	Ebenenstile speichern	51
Mit Ebenen arbeiten	21	Ebenenstile verschieben und anderen Ebenen zuweisen	51
Die aktive Ebene	21	Ebenenstile kopieren und einfügen	52
Ebenen ein- und ausblenden	22	Ebenenstile bearbeiten	52
Die Anordnung der Ebenen	22	EBENENSTILE – 1001 MÖGLICHKEITEN _____	54
Die Hintergrundebene	22	Ebenenstile laden	54
Eine neue Füll- oder Einstellungsebene erstellen	23	Ebenenstile anwenden	54
Ein Bild in zwei Ebenen zerlegen	23	Mehrere Ebenenstile anwenden	55
PROJEKT 2 – DER SONNENUNTERGANG _____	25	Stile, Stile und noch mehr Stile	55
Die Lasso-Werkzeuge	25	PROJEKT 7 – DIE ERDE GEHT AUF, LETZTER AKT _____	56
Das Magnetische-Lasso – Teil 1	25	Die Ebenenmaske – Teil 1	56
Das Magnetische-Lasso – Teil 2	26	Der Maskierungsmodus	58
■ Übungen	28	Auf Masken arbeiten	58
Eine Auswahl genau einsetzen	28	Die Ebenenmaske – Teil 2	59
Der Ausdruck – vom PSD- zum JPEG-Format	29	Die Ebenenmaske anwenden	59
PROJEKT 3 – SCHNELLE UND ZAUBERHAFT		ZUSATZINFOS _____	60
AUSWAHLN ERSTELLEN _____	30	Da wäre dann noch ...	60
Das Zauberstab-Werkzeug	30	Mein erstes eigenes Projekt	60
Schnellauswahl-Werkzeug (CS3)	31	Das war erst der Anfang!	60
Zusammenfassung:	33	STICHWORTVERZEICHNIS _____	61
Parameter der Werkzeugauswahl zurücksetzen	33	WAS HAT KNOWWARE NOCH IM ANGEBOT? _____	62
BILDER AUSRICHTEN UND EXAKTES ARBEITEN _____	34		
Das Freistellungs-Werkzeug	34		
Das Lineal	35		
Die Hilfslinien	35		
■ Aufgabe für dich	35		



Hallo

Schön, dass du dich für dieses Heft von KnowWare entschieden hast. Wir werden sicherlich viel Spaß miteinander haben ...

Wie der Titel schon sagt, geht es hier um das Programm *Photoshop* in den Versionen CS2 und CS3 aus dem Hause *Adobe*. Zwei Versionen, ein Heft? Klar, das geht – wirst du schon sehen.

Was erwartest dich in diesem Heft? Nun, ursprünglich wollte ich mit dir zusammen ein Projekt entwickeln und dir an diesem die vielen Möglichkeiten von *Photoshop* zeigen. Während des Schreibens habe ich aber festgestellt, dass das so gar nicht geht. Also habe ich mich für einen Kompromiss, ein Zwischending zwischen Lehrbuch und Projektarbeit, entschieden. Du wirst einzelne Projekte bearbeiten, aber auch in kurzen Abschnitten weiterführende Möglichkeiten der Bildgestaltung kennenlernen – und üben selbstverständlich. Ich zeige Dir, wie du mit dem Programm *Photoshop* zum Beispiel

- Bilder manipulierst,
- Bilder montierst,
- eigene Bilder erstellst,
- verschiedene Bilder zusammenführst und
- Teile aus Bildern in andere einfügst.

So ganz nebenbei erlernst du auch einige Fachbegriffe aus der Bildgestaltung.

Ich gehe davon aus, dass du zumindest rudimentäre Grundkenntnisse im Umgang mit *Windows* hast. Wenn nicht, empfehle ich dir das Heft „*Windows XP leicht & verständlich*“ bzw. „*Windows Vista leicht & verständlich*“ – ebenfalls aus dem KnowWare-Verlag.

Was du nicht lernst ist, wie du Bilder aufbereitest, also zum Beispiel

- rote Augen entfernst,
- Bildkontraste oder
- die Schärfe änderst.

Das kannst du im Heft „*Bildbearbeitung für Einsteiger*“ nachlesen.

Photoshop bietet fast unendlich viele Möglichkeiten nicht nur der Bildbearbeitung. Würde ich alle aufzählen, wäre dieses Heft schon alleine mit

dem Inhaltsverzeichnis gefüllt. Ich habe daher die ausgewählt, die ich am häufigsten benutze.

Solltest du Punkte vermissen oder welche für überflüssig halten, maile sie mir bitte. Für Kritik und Anregungen bin ich immer dankbar. Einfach an holger@huwe-hh.de schreiben oder das Formular auf meiner „Homesite“ www.huwe-hh.de/kontakt benutzen.

■ Beispieldateien für das Heft:

Auf www.knowware.huwe-hh.de findest du die meisten Beispielbilder zum Runterladen. Ich empfehle dir, alle Beispielbilder herunterzuladen und in einem eigenen Verzeichnis zu speichern. Dort kannst du dann auch die bearbeiteten Bilder und Projekte ablegen.

CS2 oder CS3?

Du besitzt noch keine Version der *Photoshop Creative Suite* und benötigst einen Kauf Tipp? Ich persönlich dachte, dass eine fast perfekte Version (CS2) nicht wesentlich verbessert werden kann – habe mich da aber geirrt. Es gibt in CS3 ein paar neue Werkzeuge und Möglichkeiten, die ich dir auch hier vorstellen werde. Für die meisten Anwendungen ist aber CS2 völlig ausreichend.

Die wesentlichen Neuerungen von CS3 gegenüber CS2 liegen in der Möglichkeit, 3D-Bilder zu bearbeiten – aber das ist etwas für Fortgeschrittene, das wollen wir hier nicht.

Mein Tipp: Lade dir die kostenlosen Demoversionen von *Adobe* runter und arbeite mit beiden dieses Heft durch.

Und wie mache ich das hier im Heft mit CS2 und CS3? Nun, ich arbeite mit der Version CS3. Unterschiede zu CS2 markiere ich wie folgt:

CS2 oder CS3

1.) Gibt es innerhalb eines Abschnittes gravierende Unterschiede zwischen CS2 und CS3, gelten die „normalen“ Anweisungen für CS3 und dann an geeigneter Stelle die für CS2, natürlich extra gekennzeichnet.

2.) **Thema (CS3)** ist ein Abschnitt nur für CS3. Kommt aber nur einmal vor.

In der Regel ist es aber egal, ob du die Version CS2 oder CS3 benutzt. Viele Befehle und Arbeitsweisen sind gleich, nur das Aussehen von Schaltflächen oder auch die Bezeichnung von Aktionen hat sich teilweise geändert. So wurde z.B. der Füllmodus *Harte Mischung* in CS3 zu *Hart Mischen*.

Da ich mit der Version CS3 arbeite, stammen auch alle Abbildungen und Beschreibungen von dieser Version. Ich gehe einfach davon aus, dass du, wenn du mit CS2 arbeitest, kein Problem mit den Unterschieden wie *Harte Mischung* und *Hart Mischen* hast und ich – im Sinne einer besseren Lesbarkeit – auf solche „Kleinigkeiten“ nicht eingehen muss.

Installation

Die Installation von *Photoshop* unter *Windows* (hier Version XP) ist eigentlich ziemlich einfach. Du legst die CD in das Laufwerk ein, schließt es – und die Installationsroutine beginnt von alleine. Wenn nicht, kannst du das Setup auch über **START|AUSFÜHREN** manuell starten.

Wähle im Fenster den Befehl **ADOBE PHOTOSHOP INSTALLIEREN** aus und folge den Anweisungen:

- Lizenzvertrag lesen und **AKZEPTIEREN**,
- vorgeschlagenen Installationsordner, normalerweise Laufwerk C:\, mit **WEITER** annehmen und dann auf
- **INSTALLIEREN** klicken.

Die nun folgende Installationsroutine kann je nach Rechner einige Minuten dauern. Mit Druck auf die Schaltfläche **FERTIG STELLEN & NEU STARTEN** kannst du nun die Installation beenden.

Nach dem Neustart kannst du das Programm über **START|PROGRAMME|ADOBE PHOTOSHOP CS2** bzw. **CS3** starten.

Du wirst nun aufgefordert, die Seriennummer einzugeben und abschließend *Photoshop* zu aktivieren. Das geht am einfachsten über das Internet. Solltest du momentan keine Internetverbindung haben, klicke auf **SPÄTER AKTIVIEREN**. Über den Befehl **HILFE|AKTIVIEREN** kannst du später jederzeit deine Version aktivieren. Bis dahin wirst du nach jedem Neustart zu einer Aktivierung aufgefordert. Echt nervig.

Bevor wir mit dem eigentlichen Arbeiten beginnen, gönne mir noch ein paar Worte zu den Dateiformaten und den Voreinstellungen.

Dateiformate

Es gibt mehrere Dateiformate, in denen Bilder gespeichert werden können. Die für uns wichtigsten sind:

- Das **JPEG**-Format (Endung **.jpg**). Es ist das wohl am häufigsten benutzte Format zur Speicherung von Bildern. Bei der Speicherung wird das Bild komprimiert (seine Speichergröße wird verkleinert), die Farben bleiben erhalten, doch Bildinformationen gehen verloren.
- Das **GIF**-Format (Endung **.gif**). Es ist ideal für Logos und kleine Grafiken.
- Das **TIFF**-Format (Endung **.tif**). Es ist ideal für Bilder, die ausgedruckt werden sollen. Anders als beim JPEG-Format ist eine, wenn auch kleinere, dafür aber verlustfreie Komprimierung möglich.
- Das **PNG**-Format (Endung **.png**). Es komprimiert ebenfalls verlustfrei.
- Das **RAW**-Format. Viele Digitalkameras bieten heute die Funktion, Bilder im RAW-Format zu speichern. Dabei handelt es sich um ein Rohdatenformat. Anders als beim sonst üblichen JPEG-Format werden die Bilder unbehandelt und ohne Qualitätsverlust gespeichert.
- Das **PSD**-Format (Endung **.psd**). Dabei handelt es sich um ein photoshopeigenes Dateiformat.

Egal, in welchem Format deine Bilder vorliegen – ich empfehle dir, für die Bearbeitung in *Photoshop* das Format **PSD** zu benutzen. Wie du das machst, zeige ich dir später. Aber warum dieses Format?

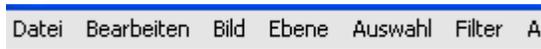
Später werden wir Bilder in verschiedene Teile, die Ebenen, zerlegen – in z.B. den Hintergrund und den Vordergrund. Diese Teile wirst du dann einzeln bearbeiten können. Speicherst du nun dein Bild im PSD-Format, gehen dir diese Informationen nicht verloren. Du kannst in einer neuen Sitzung an der Stelle weiterarbeiten, an der du aufgehört hast.

Der Nachteil dabei ist, dass das PSD-Format sehr viel Speicherplatz benötigt. Ein Bild, das im JPEG-Format nur 2 MB groß ist, kann im PSD-Format sehr schnell 50 MB und mehr einnehmen. Aber keine Angst – wenn du das Bild zu deiner Zufriedenheit bearbeitet hast, kannst du es wieder im platzsparenden JPEG- oder TIFF-Format speichern.

Voreinstellungen

Während der Bearbeitung kann eine Photoshop-datei schnell eine beachtliche Größe erreichen. Die Partition, auf der das Programm installiert ist, hat weniger als 1 GB freien Speicherplatz? Dann rate ich dir, den Speicherort in den Voreinstellungen zu ändern.

Nanu, was wird verlangt? Ganz einfach:



Wähle aus der Menüleiste den Befehl **BEARBEITEN | VOREINSTELLUNGEN | LEISTUNG** aus.

Die Menüleiste von Photoshop funktioniert so, wie du es von anderen Programmen der Firma Microsoft gewohnt bist.

In dem sich öffnenden Fenster siehst du einen Bereich, der sich *Arbeitsvolumen* nennt. Dort kannst du ablesen, wie viel freien Speicher du noch auf der jeweiligen Partition hast:

Arbeitsvolumen			
	Aktiv?	Laufwerk	Freier Speicher
1	<input checked="" type="checkbox"/>	C:\	21,78GB
2	<input type="checkbox"/>	D:\	103,61GB

In unserem Beispiel wären das auf C:\ noch 22 GB und auf D:\ noch 103 GB freier Speicherplatz – genug also für unsere Zwecke.

Sollte bei dir nun in dem aktiven Laufwerk weniger als 1 GB frei sein,

- klicke mit der Maus in das freie Kästchen, dort erscheint ein Häkchen.
- Klicke in das Kästchen darüber, das Häkchen in diesem Kästchen verschwindet,
- drücke die Schaltfläche **OK** und
- starte das Programm neu.

Adobe Bridge

Neu seit der Version CS2 ist ein Tool, das sich *Adobe Bridge* nennt. Eigentlich ist es eher ein Programm. Ähnlich dem *Windows Explorer* kannst du damit Bilder und Grafiken verwalten, umbenennen, löschen, sortieren und noch viel mehr.

Auch für das Lesen und Durchblättern von Dokumenten im Format PDF ist *Adobe Bridge* geeignet.

Darüber hinaus kannst von allen Programmen der *Adobe Creative Suite (CS)* aus auf *Adobe Bridge* zugreifen – und zwar ohne die Arbeit in Photoshop dabei beenden zu müssen.

Der Umgang mit *Adobe Bridge* erklärt sich eigentlich von selber – probiere es ruhig einmal aus! Entweder du öffnest es über **START | PROGRAMME | ADOBE BRIDGE** oder direkt von Photoshop aus über **DATEI | SCHLIESSEN UND ZU BRIDGE GEHEN**. Alternativ kannst du auch in der Optionsleiste den Button **GEHE ZU BRIDGE** anklicken.



Optionsleiste? Dazu kommen wir später. Aber ich denke, dass du den Button schon finden wirst.

Projekt 1 – Das Puzzle

Du hast das Programm geöffnet und siehst erst einmal nichts Spannendes. Das wird sich aber bald ändern.

Wir wollen ein Bild erstellen, das du zum Beispiel auf eine Puzzlevorlage, auf einen Becher oder auf ein Mousepad drucken lassen und dann verschenken kannst. Auf diesem Bild sollen folgende drei Abbildungen zu sehen sein:

1. ein Heft von KnowWare – als Erinnerung an den letzten „Kurs“, den du mit deinem Freund durchgegangen bist,
2. eine Billardkugel – für die entspannenden Stunden hinterher und
3. das Programm Photoshop als Hinweis auf euer nächstes Projekt.

Zugegebenermaßen auch noch nichts Spannendes – aber an diesem einfachen Beispiel können wir schon sehr viel lernen! Doch bis dahin ist es noch ein sehr weiter Weg.

Solltest du die Beispielbilder noch nicht auf deinem Rechner haben, hole sie dir bitte von meiner Webseite www.knowware.huwe-hh.de und speichere sie auf deinem Rechner.

Eine neues Dokument erstellen

Wir wollen ein neues, leeres Dokument erstellen – auch Bild oder Projekt genannt. Dieses soll natürlich in einem eigenen Fenster angezeigt werden.

Die Begriffe werden häufig nicht sauber getrennt, warum auch, jeder Profi weiß doch, was damit gemeint ist und benutzt sie daher oft synonym.

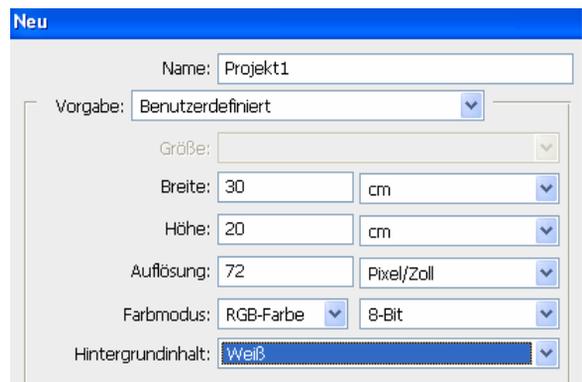
Dokument – Projekt – Bild – Fenster

Ein leeres Dokument kannst du dir als unbeschriebenes Blatt Papier vorstellen. Je nach Wunsch – auch Vorhaben oder Projekt genannt – kannst du darauf z.B. ein Bild malen oder einen Text schreiben. Das sind die Objekte oder Elemente. Dein Blatt Papier hängt nicht irgendwie in der Luft, sondern liegt auf einer Schreibtischunterlage, dem Fenster. Das Blatt Papier, welches auf deinem Schreibtisch ganz oben liegt, kannst du bemalen – das aktive Fenster. Alles klar?

Doch wie erstellst du ein neues Dokument? Ganz einfach:

Wähle dazu aus der Menüleiste den Befehl **DATEI | NEU**.

In der sich öffnenden Dialogbox können wir nun zum Beispiel die Größe und die Auflösung unseres neuen Dokumentes festlegen. Je nachdem, was du mit deinem Programm schon gemacht hast, schlägt dir Photoshop verschiedene Voreinstellungen vor. Ändere sie bitte so, wie du sie auf der folgenden Abbildung siehst.

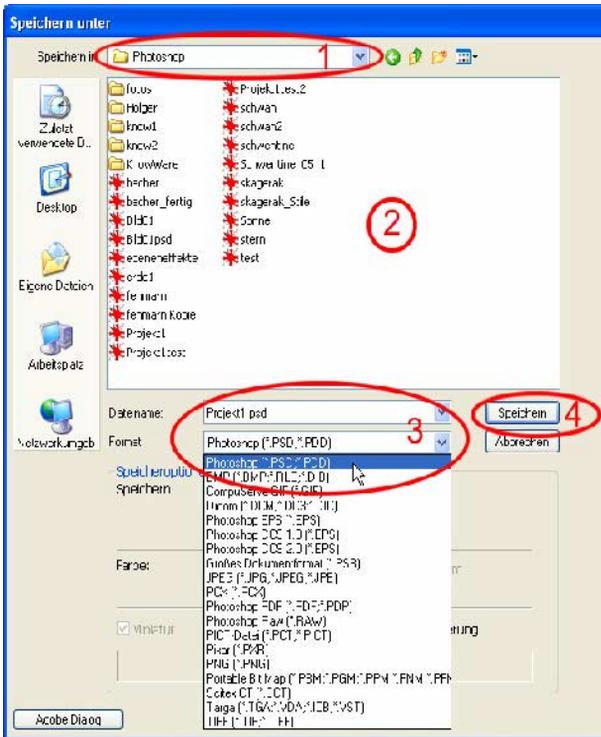


Ein Klick auf das Symbol  öffnet ein Pop-up-Menü mit weiteren Einstellungen. Diese kannst du mit einem Mausklick auswählen.

Jetzt musst du noch mit **OK** bestätigen und siehe da, es öffnet sich ein weißes Fenster mit einem leeren Bild in der Größe 30 mal 20 cm.

Ich empfehle dir schon jetzt, das Bild zu speichern:

- Wähle **DATEI | SPEICHERN UNTER**.
- Suche in der Dialogbox das Laufwerk und den Ordner, in dem du deine Projekte und Bilder für diesen Workshop speichern möchtest.
- Der Dateiname *Projekt1* sollte voreingestellt sein, übernehme ihn einfach.
- Speichere mit einem Klick auf die Schaltfläche **SPEICHERN**.



Dialogbox Datei öffnen: (1) Speicherort des Bildes suchen, (2) Anzeige der im Ordner vorhandenen Dateien, (3) Auswahl von Dateiname und Dateiformat und (4) der Button zum Speichern.

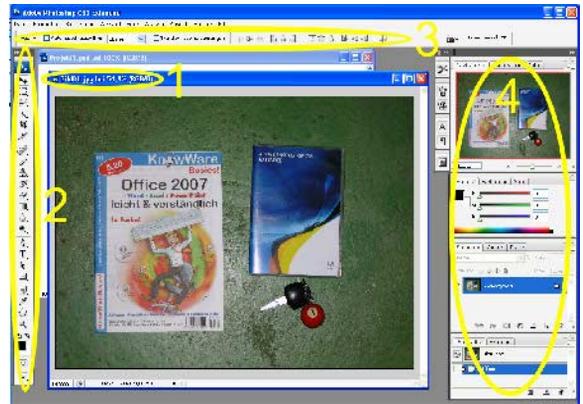
Beim Speichern erhält jedes *neue* Bild automatisch die Dateierendung `.psd`. Bilder, die du zuvor in das Programm geladen hast, werden jedoch in ihrem ursprünglichen Format gespeichert. So bleibt eine GIF-Datei eine GIF-Datei (Endung `.gif`) und ein JPEG-Bild ein Bild im JPEG-Format (Endung `.jpg`).

Wir wollen drei Objekte hinzufügen. Sie stecken in dem Beispielbild `Bild01.jpg`. Mit **DATEI | ÖFFNEN** öffnet sich wieder eine Dialogbox, in der du bitte das Bild auswählst und öffnest.

Der Arbeitsplatz

Du solltest nun in etwa folgendes Bild sehen – natürlich ohne die von mir eingefügten gelben Markierungen. Die Darstellung hängt, wie du sicherlich weißt, auch von der Bildschirmgröße, der Auflösung und so weiter ab.

Solltest du das Bild `Bild01.jpg` nicht vollständig sehen, macht das im Moment nichts. Wie du die Größe richtig einstellst, zeige ich dir im Kapitel *Zoom und Navigator*.



Die gelben Markierungen stehen für:

1. Das aktive Fenster bzw. Bild, hier im Bild zu erkennen an der dunkelblauen Leiste oben – im Gegensatz zu dem Fenster mit dem Namen *Projekt1*.
2. Die *Werkzeugleiste* oder neudeutsch *Toolbox*. Hier finden wir fast alle Werkzeuge, die wir brauchen.
3. Die *Optionsleiste* – zum Einstellen der Werkzeugeigenschaften.
4. Die Paletten – hier von oben nach unten die *Navigator*-, die *Farb*-, die *Ebenen*- und die *Protokollpalette*. Doch dazu später mehr.

Sollte bei dir die Toolbox zweireihig sein, macht das nichts. Du hast nicht alle Paletten, die du oben siehst?

Paletten ein- und ausblenden geht einfach über das Setzen bzw. Entfernen eines Häkchens unter dem Popup-Menü **FENSTER** in der Menüleiste.

Versuche es einfach – füge irgendwelche Paletten hinzu und entferne sie wieder. Einfach auf einen Palettennamen klicken.

Die Protokollpalette ist eingeblendet, die Stile nicht – siehe Häkchen.



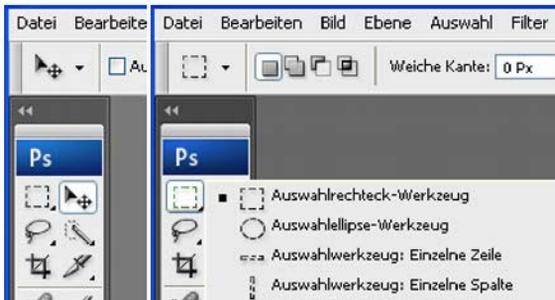
Wie, jetzt sieht es bei dir ganz anders aus? Hier der Tipp:

Mit dem Befehl **FENSTER | ARBEITSBEREICH | STANDARD-ARBEITSBEREICH** kannst du alle Änderungen im Arbeitsbereich wieder rückgängig machen.

Bevor wir mit den Werkzeugen arbeiten, zeige ich dir noch, wie du Werkzeuge auswählst.

Die Werkzeugauswahl

Wir wollen das KnowWare-Heft ausschneiden und in unsere Vorlage einfügen. Doch wie wählen wir unser Werkzeug aus? Werfen wir einen Blick auf die Toolbox:



Links: Toolbox mit 6 Auswahlwerkzeugen. Rechts: Toolbox mit geöffnetem Popup-Menü des Werkzeugs „Auswahlrechteck“. Oben siehst du die Optionsleiste für das Auswahlrechteck-Werkzeug.

Was sehen wir im linken Bild?

- Hell hervorgehoben ist das aktive Werkzeug – hier das *Verschieben-Werkzeug*,
- links daneben das für die Rechteckauswahl,
- darunter das *Lasso-Werkzeug*,
- rechts daneben das *Schnellauswahl-Werkzeug*, neu in Version CS3,
- links unten das *Freistellungs-Werkzeug* und
- daneben das *Slice-Werkzeug*.

Fallen dir die kleinen schwarzen Dreiecke rechts unten bei den einzelnen Werkzeugen auf?

Das bedeutet, dass sich hinter dem Werkzeug noch weitere befinden. Also:



- Klicke mit der linken Maustaste auf das *Auswahlrechteck-Werkzeug*,
- halte die Maustaste einen Moment gedrückt,
- es öffnet sich ein Popup-Fenster mit den versteckten Werkzeugen,
- lasse die Maustaste los – das Fenster bleibt geöffnet.

Du solltest jetzt in etwa das rechte Bild sehen. Mit einem Klick der linken Maustaste kannst du nun das gewünschte Werkzeug auswählen, die Schaltfläche ist hell hervorgehoben (aktiv).

Das Öffnen der Popup-Menüs geht auch über einen Klick mit der rechten Maustaste auf die jeweilige Schaltfläche.

Siehst du die beiden kleinen Pfeile ganz oben in der Toolbox?

- Gehe mit dem Mauszeiger darauf,
- er wandelt sich vom Zeiger zu einer Hand,
- führe einen Linksklick mit der Maus aus.
- Die Symbolleiste wird etwas breiter bzw. schmaler. Je nachdem, wie breit sie vorher war. Tolle Spielerei, oder?

Hier noch ein Tipp: Du weißt nicht mehr, welches Symbol für welches Werkzeug steht? Führe den Mauszeiger über das Symbol – ohne zu klicken. Nach ein paar Sekunden öffnet sich ein kleines Fenster, in dem der Name steht. Das funktioniert bei fast allen Schaltflächen! Photoshop nennt dies eine *QuickInfo*.



QuickInfo für das Verschieben-Werkzeug.

So, das wäre hier auch schon alles. Was sagst du? Was hast du bemerkt? Die Optionsleiste – das war das Ding zwischen der Menüleiste und der Toolbox – ist im linken und rechten Bild unterschiedlich? Richtig!

Je nachdem, welches Werkzeug aktiv ist, ändert sich die Optionsleiste. In ihr kannst du bei Bedarf verschiedene Einstellungen für dein Werkzeug vornehmen. Echt toll.

Navigieren und Zoomen

Unser Ziel ist ja immer noch, die drei Objekte aus dem Bild *Bild01.jpg* in unser leeres Bild einzufügen. Vorher sollten wir uns aber noch zwei Dinge ansehen, nämlich

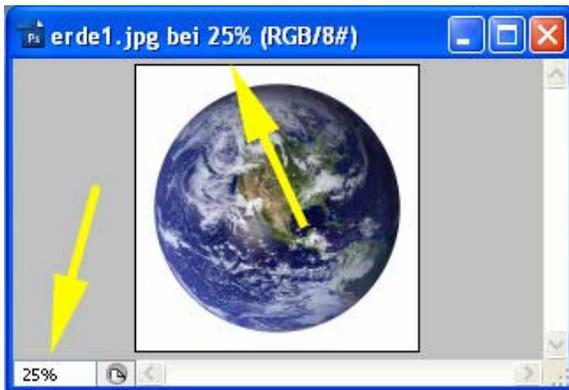
1. wie du dich in einem Bildausschnitt bewegen kannst (navigieren) und
2. wie du Bilder und Bildausschnitte in der Ansicht vergrößern und verkleinern kannst (zoomen).

Als Erstes lernst du, wie du dich im Bild bewegen kannst. Bitte verwechsle das nicht mit der eigentlichen Bildgröße bzw. Bildauflösung – an der ändern wir (noch) nichts. Also:

- Klicke in der Toolbox auf die Schaltfläche, die wie eine Hand aussieht – das *Hand-Werkzeug*.

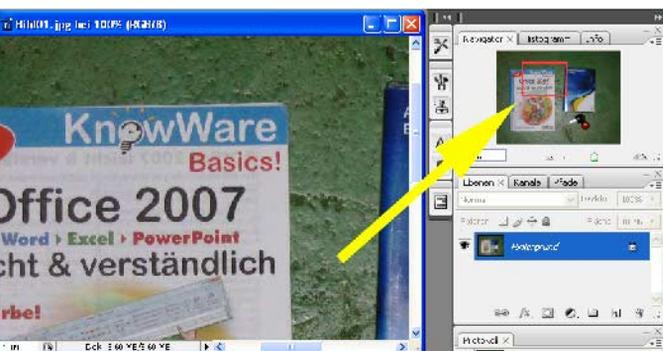
- Drücke oben in der Optionsleiste den Button mit der Aufschrift **BILDSCHIRMGRÖSSE**.
- Das Fenster ändert seine Größe und zeigt das ganze Bild an.

Im Fenster unten links steht so eine merkwürdige Zahl mit einem Prozentzeichen. Sie gibt dir an, in welcher Vergrößerung das Bild dargestellt wird. Steht übrigens auch oben in der Fensterleiste neben dem Bildnamen.



- Drücke oben in der Optionsleiste den Button mit der Aufschrift **DRUCKFORMAT**,
- die Vergrößerung wird auf 100% eingestellt,
- es ist nicht mehr das ganze Bild sichtbar, sondern nur noch ein Ausschnitt.

Ist dir an dieser Stelle die Navigatorpalette aufgefallen? Der rote Rahmen darin? Was will uns das sagen? In der Abbildung siehst du links den Ausschnitt unseres Bildes und rechts daneben die Navigatorpalette. Sie wird automatisch beim Start von Photoshop angezeigt.



In der Navigatorpalette wird immer das ganze Bild dargestellt. Der rote Rahmen zeigt dir den Bildausschnitt, den du links in deinem aktiven Fenster siehst.

Wie verschieben wir nun den Ausschnitt? Dafür hast du mehrere Möglichkeiten. Probiere sie alle aus!

■ Das Hand-Werkzeug – Teil 1

- Wähle, sofern es noch nicht aktiv ist, das **HAND-WERKZEUG** aus,
- gehe mit dem Mauszeiger auf unser Bild,
- der Zeiger verwandelt sich wieder in eine Hand und
- bewege die Hand bei gedrückter linker Maustaste im Fenster.

Und siehe da, der Ausschnitt bewegt sich. Wirf dabei einen Blick auf die Navigatorpalette. Du siehst, dass sich der rote Markierungsrahmen mit bewegt.

■ Das Hand-Werkzeug – Teil 2

- Gehe mit dem Mauszeiger in den roten Markierungsrahmen des Bildes in der Navigatorpalette und
- bewege die Hand bei gedrückter linker Maustaste – auch so kannst du den Ausschnitt verschieben.

■ Das Hand-Werkzeug – Teil 3

- Gehe mit dem Mauszeiger in einen Bereich außerhalb des roten Markierungsrahmens im Bild der **NAVIGATORPALETTE**.
- Die Hand streckt den Zeigefinger aus,
- jetzt ein Linksklick und
- das Bild verschiebt sich an die entsprechende Stelle.

■ Scroll-Balken

Wie du es aus anderen Programmen kennst, kannst du den Ausschnitt auch mithilfe der Scrollbalken des aktiven Fensters bewegen.

Der rote Markierungsrahmen in der Navigatorpalette zeigt dir immer an, welchen Bildausschnitt du gerade im aktiven Fenster siehst.

Meine Favoriten sind übrigens das Hand-Werkzeug Teil 2 und 3.

Auch für das Vergrößern und Verkleinern von Bildausschnitten, neudeutsch Einzoomen und Auszoomen genannt, gibt es mehrere Möglichkeiten.

Als Erstes wähle das *Zoom-Werkzeug*  aus.

- Entweder über den Button mit der Lupe rechts neben bzw. unter dem Hand-Werkzeug in der Toolbox oder
- durch Drücken der **[Z]**-Taste.

Nun wollen wir den Bildausschnitt vergrößern. Dafür hast du wieder verschiedene Möglichkeiten.

■ Zoom-Werkzeug – Teil 1

- Gehe mit dem Mauszeiger auf unser Bild,
- er wandelt sich in eine Lupe mit einem Pluszeichen um.
- Führe einen Linksklick mit der Maus aus und
- das Bild wird vergrößert.

Photoshop setzt automatisch den Punkt, auf dem sich der Mauszeiger befindet, in den Mittelpunkt des neuen, vergrößerten Bildausschnittes.

■ Zoom-Werkzeug – Teil 2

- Drücke die linke Maustaste und
- halte sie gedrückt.
- Bewege die Maus im Bild – damit wird ein Rechteck aufgezogen.
- Lasse die Maustaste los und
- der Bereich in dem Rahmen wird vergrößert dargestellt.

■ Zoom-Werkzeug – Teil 3

Nun wollen wir unseren Ausschnitt verkleinern.

- Drücke doch einmal die Taste **[Alt]** und
- halte sie gedrückt.
- Das Pluszeichen wird zu einem Minuszeichen und
- mit einem Klick auf die linke Maustaste wird der Bereich verkleinert, ausgezoomt sozusagen.

■ Zoom-Werkzeug – Teil 4

Führe auf dem Bild einen Rechtsklick mit der Maus aus. Aus dem sich öffnenden Fenster kannst du dir dann die entsprechenden Befehle aussuchen.



■ Zoomen mit der Navigatorpalette

Viel eleganter ist das Zoomen mithilfe der *Navigatorpalette*. Bei allen Aktionen, die du mithilfe des Zoom-Werkzeuges ausgeführt hast, hat sich der rote Markierungsrahmen in der „Navibox“ automatisch dem Zoomfaktor angepasst. Wie du schon weißt, zeigt der rote Rahmen den sichtbaren Teil des Bildes aus dem aktiven Fenster.

Sehen wir uns den unteren Teil der Navigatorpalette einmal genauer an:



Der untere Teil der Navigatorpalette von links nach rechts: **Box für den Zoomfaktor, Schaltfläche „Auszoomen“, Regler „Ein-/Auszoomen“ und Schaltfläche „Einzoomen“.**

Zur Einstellung der Vergrößerung hast du auch hier wieder drei Möglichkeiten:

■ Die Box Zoomfaktor

- Führe mit der Maus einen Doppelklick auf die Box mit dem **Zoomfaktor** aus.
- Die Box wird blau hinterlegt.
- Gib über die Tastatur den gewünschten Zoomfaktor ein, z.B. 77, und
- bestätige deine Eingabe mit der Taste **[↵]**.

Automatisch wird nun der rote Markierungsrahmen in seiner Größe verändert und auch der Bildausschnitt im aktiven Fenster neu skaliert.

■ Die Schaltflächen Ein- und Auszoomen

Mit einem linken Mausklick auf die Schaltfläche *Einzoomen* kannst du den Bildausschnitt vergrößern, mit einem Klick auf die Schaltfläche *Auszoomen* entsprechend verkleinern. Probiere es aus!

■ Der Regler Ein-/Auszoomen

Ziehe einfach bei gedrückter linker Maustaste am Regler und schon ändert sich der Zoomfaktor.